

Tätigkeitsbericht der Ehrenamtsakademie (Eaa) August 2018 bis August 2019

Bildungsangebote

2.100 Teilnehmende nutzten in 135 Einzelveranstaltungen die Bildungsangebote der Eaa. Die Hälfte der Teilnehmenden wurde dabei durch Seminarangebote mit einer Gruppengröße von bis zu 20 Personen erreicht. Erstmals ist die Gruppe der über 60-jährigen größer als die Zielgruppe der 30 bis 60-jährigen. Das zeigt sich auch an der Dauer des Engagements. Die Gruppe der über 6 Jahre Aktiven erreicht mit 65% einen neuen Höchstwert. Vermutlich werden traditionell Engagierte etwas mehr angesprochen als Engagierte des sogenannten „neuen“ Ehrenamtes.

Oft wird ehrenamtliches Engagement als ergänzender Dienst zu einer hauptamtlich geleisteten Grundversorgung verstanden. Viele Gemeinden haben noch nicht verinnerlicht, dass sie perspektivisch mehr Eigenverantwortung übernehmen müssen. Erschwerend ist es, dass die Größe der Regionen der Logik einer hauptamtlichen Anstellungsfähigkeit folgt und sich nicht an ehrenamtlich überschaubaren Gestaltungsräumen orientiert.

Leitung und Ehrenamt

In besonderer Weise sind Leitungsgruppen mit Fragen der Strukturentwicklung beschäftigt. Ehrenamtliche verschaffen sich oft mit großem zeitlichem Aufwand einen Überblick über die differenzierten Zusammenhänge in Strukturfragen. Oft spiegeln sich in Ehrenamtlichen die Haltungen von Hauptamtlichen wieder. Wenn Hauptamtliche Strukturveränderungen lösungsorientiert und strukturiert angehen, stärkt dies die Akzeptanz von Veränderungen und die Motivation Ehrenamtlicher. Die Eaa begleitete 8 KV Klausuren, moderierte 5 KV-Abende zu Strukturfragen, wirkte bei 5 Gemeindeberatungen mit und wurde zu Vorträgen und Diskussionsrunde eingeladen. Im Kirchenbezirk An-naberg übernahm die Eaa zwei Hauptvorträge bei den ephoralen KV Abenden. Im Kirchenbezirk Chemnitz bereitete sie den ephoralen KV Tag mit vor und beteiligte sich an der Durchführung. Bei der Weiterbildung des Pastoralkollegs Führen und Leiten übernimmt die Eaa regelmäßig das Thema Freiwilligenkoordination, welches drei Mal angeboten und inzwischen auf 1 ½ Tage ausgedehnt wurde.

Das Material für den ehrenamtlichen Besuchsdienst wurde durch das ISG und die EEB grundlegend überarbeitet und durch die Eaa neu herausgegeben, nach dem die ersten Auflagen von 150 Seminarbüchern vergriffen waren. Das Handbuch unterstützt Kursleitende bei der Ausbildung und Begleitung von ehrenamtlichen.

Pfarrstelle für Ehrenamtlichenqualifikation (September 2018 bis Juli 2019)

1. Lektorenarbeit (Ehrenamtliche, die Gottesdienste unter Verwendung einer Predigtvorlage leiten)

a. Initiative zur Aufwandsentschädigung

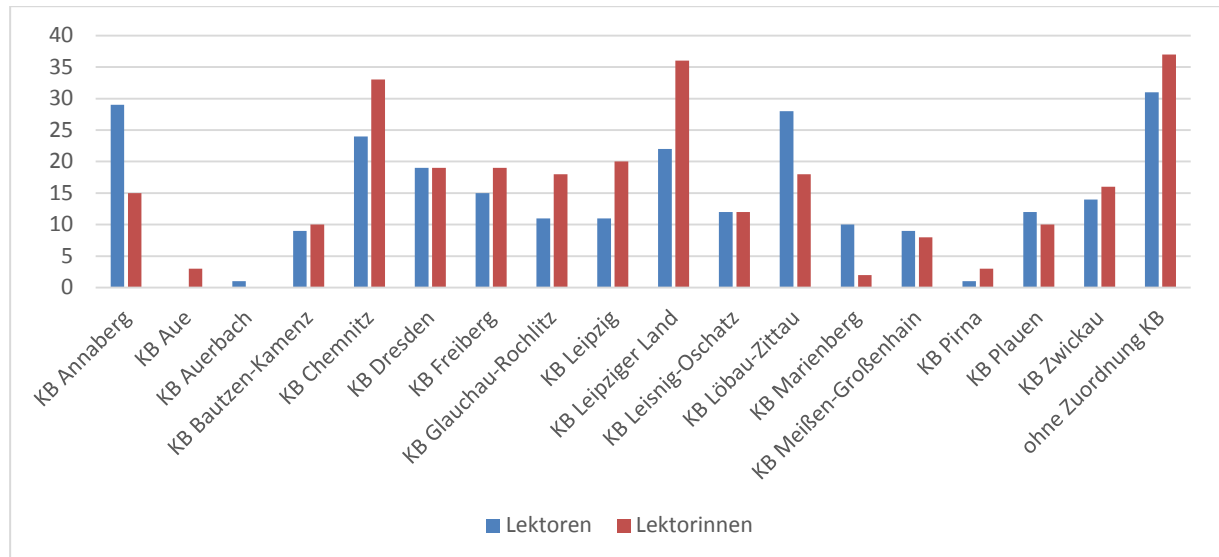
Da eine Aufwandsentschädigung für Lektorinnen und Lektoren bisher noch nicht gesetzlich vorgesehen, aber empirisch und psychologisch sinnvoll ist, hat die Ehrenamtsakademie alle Kirchengemeinden mit der Bitte angeschrieben, eine Aufwandsentschädigung für die in ihrem Bereich tätigen Lektorinnen und Lektoren zu beschließen.

b. Statistik der der Ehrenamtsakademie bekannten Lektorinnen und Lektoren nach Kirchenbezirken

Mit Dienstbeginn von Kathrin Mette im Januar 2018 wurde in der Geschäftsstelle der Eaa eine umfassende Kontaktdatenbank mit Ehrenamtlichen angelegt, die mittlerweile ca. 900 Datensätze

umfasst. Zur Speicherung der Daten wurde die Genehmigung der Personen eingeholt bzw. geschieht dies fortwährend. Diese Datenbank ermöglicht der Eaa, gezielt Ehrenamtliche zu Veranstaltungen einzuladen, aber auch Statistiken aufzustellen.

Für den Bereich der Lektorenarbeit ergibt sich dabei folgendes Bild, aufgeschlüsselt nach Kirchenbezirken (wobei Dresden Nord und Mitte zusammengefasst sind) sowie Männern und Frauen:



Insgesamt sind der Ehrenamtsakademie 537 Lektorinnen und Lektoren bekannt. (Zum Vergleich: In der EVLKS sind 260 Personen mit dem Prädikantendienst beauftragt.) Allerdings ist damit zu rechnen, dass die tatsächliche Anzahl der als Lektoren tätigen Ehrenamtlichen noch höher ist. Dies hängt damit zusammen, dass eine systematische, am Abschluss der Lektorenausbildung orientierte Erfassung dieser Ehrenamtlichen erst mit der Lektorenverordnung vom 29. November 2016 (ABl. 2016 S. A 218) gewährleistet ist.

c. **Lektorenkurse**

- Im Herbst 2018 wurden Lektorenkurse in Löbau, Dippoldiswalde und Kirchberg abgeschlossen.
- Seit Januar 2019 haben Kurse in Leipzig und Plauen begonnen.
- Im Herbst 2019 beginnt voraussichtlich ein neuer Kurs in Radebeul

d. **Lektorenrundbrief**

Der zwei Mal im Jahr erscheinende 12seitige Lektorenrundbrief gewinnt kontinuierlich neue Abonnenten und Abonnentinnen, mittlerweile auch aus anderen Landeskirchen. In der Redaktion arbeitet seit Frühjahr 2019 eine Lektorin mit

e. **Lektorentage**

Folgende Begegnungs- und Weiterbildungstage für Lektorinnen und Lektoren fanden statt: Schmannewitz (Sep 2018), Röhrsdorf (Nov 2018), Kohren-Sahlis (Nov 2019); Chemnitz (Nov 2019), Annaberg-Buchholz (Feb 2019), Dippoldiswalde (März 2019). An den Lektorentagen nahmen insgesamt 88 Personen teil. Gegenwärtig interessiert die Lektorinnen und Lektoren vor allem die seit 2018 in Geltung stehende Perikopenrevision.

f. **Vernetzung der Lektorinnen- und Prädikantenarbeit**

Eine Arbeitsgruppe (H. Franke und M. Markert vom Pastoralkolleg, K.-L. Ihmels und M. Teubner vom Landeskirchenamt, K. Mette und J. Wilzki von der Ehrenamtsakademie) bemüht sich, die Aus- und Weiterbildung von Prädikanten und Lektorinnen stärker als bisher aufeinander zu be-

ziehen. Für den Übergang vom Lektorendienst in den Prädikantendienst ohne Asbolvierung des kirchlichen Fernunterrichts wird es aber bei Einzelfallentscheidungen bleiben.

2. Kollegs: Theologie für Ehrenamtliche

Das Winterkolleg der Reihe „Theologie für Ehrenamtliche“ zum Thema Segen fand mit einer überdurchschnittlichen Teilnehmerzahl (36) in Meißen statt.

3. Lesen im Gottesdienst

10 Seminare „Lesen im Gottesdienst“ mit insgesamt 94 Teilnehmenden.

4. Kirchner und Kirchenkuratoren

Im Frühjahr 2019 fand in Kooperation mit dem Zentrum ländlicher Raum / Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis eine Kirchenkuratorenausbildung in Löbau statt, die erste seit vielen Jahren. Diese Ausbildung soll von nun an regelmäßig an verschiedenen Orten der Landeskirche durchgeführt werden. Kirchenkuratorinnen sind Ehrenamtliche, die besondere, über den Kirchnerdienst hinausgehende Verantwortung für ihr Kirchgebäude übernehmen, z.B. kleinere Schäden selber reparieren und auch Kirchenführungen durchführen können.

5. Weiterbildungsfilme

Ein erster Weiterbildungsfilm zusammen mit Dresden-Fernsehen wurde Mitte August zum Thema „Lesen im Gottesdienst“ gedreht und wird im Laufe des Herbstes veröffentlicht werden.

6. Publikationen

In der ersten Jahreshälfte 2019 erfolgt eine Überarbeitung des 523 Seiten umfassenden Handbuchs für die Lektorenausbildung. Insbesondere wurden die darin vorkommenden Bibeltexte dem Text der Lutherübersetzung von 2017 angepasst und die neue Perikopenordnung eingearbeitet.

Die Vorplanungen für einen zweiten Band des Materials „Kommt atmet auf“ (vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes durch die Landessynode) haben begonnen. In die Erarbeitung werden auch Lektorinnen und Lektoren sowie Prädikantinnen und Prädikanten einbezogen.

7. Missionarische Initiativen

Mitwirkung bei den Regionalen Impuls- und Informationsabenden der Eaa in Kooperation mit dem LKA

Strukturentwicklung am Klosterhof

Gespräche, Abstimmungen und das Entwickeln von neuen Konzepten im Zuge der Strukturveränderungen auf dem Klosterhof in Meißen beanspruchen Kräfte und erfordern Zeit. Das Pastoralkolleg, das ISG und die Eaa sehen dabei auch neue Möglichkeiten für die Ausbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Die Anbindung der Gemeindeberatung bei der Ehrenamtsakademie zeigt bereits konkrete Ergebnisse. Zukünftig wird sich die Geschäftsstelle neben der Geschäftsführung für die gesamte Eaa noch stärker auf die Arbeitsbereiche – Ehrenamtliche Verkündigung, Leitung und Mission fokussieren.

Missionarische Pfarrstelle und Initiative missionarische Aufbrüche

Seit dem 01.02.2019 ist die Pfarrstelle 130 zur Koordination und Begleitung missionarischer Projekte und Initiativen besetzt und der Ehrenamtsakademie zugeordnet. In enger Zusammenarbeit mit dem

Referat Gemeindeaufbau wurde das Stellenprofil entwickelt. Aufgabe der Stelle ist die Entwicklung einer Begleitstruktur für die Erprobungsprojekte und eine Unterstützung der Kirchenbezirke bei der Etablierung missionarischer Stellen ab 2025. Zeitgleich wurde die Förderrichtlinie „Initiative Missionarischer Aufbrüche“ entworfen, bei der wesentliche Erfahrungen aus der Modellrichtlinie „Gemeindeaufbauprojekte mit Modellcharakter“ einfließen. Gemeinsam mit dem Dezernat IV wurden 14 Projektträger bei einer Konsultation beraten und weitere Gespräche im Vorfeld geführt.

Gemeindeaufbauprojekte mit Modellcharakter

Im Jahr 2018/2019 wurden bzw. werden 14 Projekte unterstützt mit einem Gesamtvolumen von 199.000 EUR. Im Haushaltjahr 2018 wurden Fördermittel in Höhe von 75.000,- EUR ausgezahlt. Für das Haushaltjahr 2019 sind Mittel in Höhe von 115.000 EUR geplant. Zwei Projekte sind abgeschlossen und es wurden neun Vorhaben neu genehmigt.

Erfahrungen der Modellprojekte und des Missiofonds sind maßgeblich in die Konzeption der Initiative „Missionarische Aufbrüche“ eingeflossen. Es zeigt sich, dass sich die beiden Richtlinien gut ergänzen und aufeinander beziehen. Selten sind so viele Anträge neu gestellt und genehmigt worden wie im Berichtszeitraum.

Arbeitsgruppe gerechte Teilhabe

Die Eaa wurde in die Arbeitsgruppe „Gerechte Teilhabe“ berufen und brachte ins besonders die Perspektive von ehrenamtlichen Gremien ein. Die Kirchenleitung nahm in ihrer Sitzung am 8. März 2019 den Maßnahmenplan zur Kenntnis und regte erste Umsetzungsschritte an.

Tag der Sachsen

Die Ehrenamtsakademie begleitet und berät die lokalen Steuerungsgruppen der Kirchenbezirke bei der Vorbereitung des Tages der Sachsen. 10-12 Kontakte in einem Planungszeitraum von 15 Monaten sind dafür erforderlich. Die Arbeitsgruppen profitieren dabei von den vielen praktischen Erfahrungen bei der Vorbereitung und inhaltlichen Konzipierung dieser Großveranstaltung. Am Tag der Sachsen beteiligt sich die Eaa mit einer Standbetreuung und mit dem Beitrag: Kirche und Musik auf der MDR Bühne.

Wilzki / Mette im August 2019